



An der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster ist im Fachgebiet III.3 „Kriminalistik – Phänomenbezogene Kriminalstrategie“ im Rahmen des Forschungsprojektes „O.K. 3.0“ – vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel - zum 01.02.2023 eine Stelle als

## **Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Wissenschaftliche Mitarbeiterin (m/w/d)**

mit bis zu 100 v.H. (39,83 Wochenstunden) der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen. Die Stelle ist befristet bis zum 30. September 2023. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist ebenfalls möglich. Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster ist als verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Universität eine gemeinsam auf den Polizeidienst ausgerichtete Hochschule der Länder und des Bundes. Sie bietet Führungskräften der Polizei eine interdisziplinäre, berufsfeldbezogene und international orientierte Hochschulausbildung im Rahmen eines Masterstudiums.

Das Projekt OK 3.0 – „Organisierte Kriminalität 3.0 – Systematische und umfassende Analyse sowie Bekämpfungsperspektiven der Organisierten Kriminalität in Deutschland“ ist ein Verbundvorhaben. Der interdisziplinäre Verbund zielt darauf ab, die Strukturen krimineller Organisationen systematisch und umfassend zu analysieren, ihre Entwicklungsdynamiken und Wirkungsmechanismen zu ermitteln, um so das Verständnis von organisierter Kriminalität zu erweitern und einen Beitrag dazu zu leisten, organisierte Kriminalität einzudämmen.

### **Aufgabenbereich der zu besetzenden Stelle:**

- Mitarbeit im Forschungsprojekt O.K. 3.0;
- Unterstützung bei der Auswertung der Ergebnisse Aktenanalyse und Experteninterviews sowie Darstellung der Ergebnisse und der Verfassung eines Abschlussberichtes
- Konzeption und Durchführung von Expertenworkshops und Projektworkshops

### **Qualifikationsanforderungen:**

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium
- Hohe Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbständigkeit und Zuverlässigkeit

### **Wünschenswert:**

- Projekterfahrung
- Kenntnisse im Bereich Organisierte Kriminalität und/oder
- Kenntnisse im Bereich Staatsschutzkriminalität

Die Deutsche Hochschule der Polizei strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen an und begrüßt daher Bewerbungen von Frauen besonders. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Deutsche Hochschule der Polizei ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Zudem unterstützt die DHPol die Ziele der Nordrhein-Westfälischen Teilhabe- und Integrationsstrategie 2030 und begrüßt daher Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen.

### **Weitere fachliche Informationen erteilt:**

Herr Faßbender

Fachgebiet III.3 – Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie

[joachim.fassbender@dhpol.de](mailto:joachim.fassbender@dhpol.de)

+49 2501 806 – 520

## **Bewerbung**

Interessierte richten ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe des Aktenzeichens: **WMA O.K. 3.0 (2)** bis zum **16.12.2022** an die

Deutsche Hochschule der Polizei  
Dezernat HV 3 – Personal, Drittmittel –  
Zum Roten Berge 18 – 24  
48165 Münster

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an [bewerbungen@dhpol.de](mailto:bewerbungen@dhpol.de) senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Auf die Übersendung aufwendiger Bewerbungsmappen bitten wir zu verzichten.

Mit der Abgabe der Bewerbung erklären sich die Bewerberinnen und Bewerber mit der Einsicht in die Personalakte (sofern vorhanden) einverstanden.

Mit Abgabe der Bewerbung stimmen die Bewerberinnen und Bewerber der Speicherung der erforderlichen Daten für die Dauer und den Umfang des Auswahlverfahrens gemäß der Datenschutzverordnung DSGVO zu.

Die entsprechenden Dokumente finden Sie unter folgendem Link:

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung mit Einsicht in die Personalakte](#)

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung](#)